

Wiederherstellende Chirurgie nach massiver Gewichtsabnahme (Bodycontouring)

Übergewichtigkeit ist in den meisten Ländern inzwischen zu einem bedrohlichen Gesundheitsproblem geworden. In den europäischen Ländern sind ca. 50% der Erwachsenen übergewichtig, wobei die Adipositas als multifaktorielle, neuroendokrine, chronisch-rezidivierende Erkrankung gilt.

Massives Übergewicht ist ein nicht zu unterschätzender Risikofaktor für Diabetes mellitus Typ 2 und Herz-Kreislauferkrankungen, aber auch für Krebserkrankungen von Darm, Brustdrüse, Gebärmutter, Niere und Gallenblase. Zudem wird in den westlichen Gesellschaften die Übergewichtigkeit im privaten, beruflichen und sozialen Umfeld heute weniger toleriert, was bei den Betroffenen häufig zu schweren psychischen Problemen führt.

Die Folge eines massiven Gewichtsverlustes (operativ oder spontan erzielt) ist immer ein extremer Hautüberschuss mit deutlicher durchhängenden Körperkonturen und dem weitgehenden Verlust einer ästhetischen Körpersilhouette im Bereich von Rumpf, Gesäß, Brüsten, Armen und Oberschenkeln.

Weitere Probleme ergeben sich durch Intertrigo, mit ständigem wundsein verschiedener Körperregionen.

Es besteht in vielen Fällen auch die Unfähigkeit, selbstverständliche Aktivitäten auszuüben, wie laufen, normales Wasserlassen oder eine normale Stuhlgangentleerung, ganz abgesehen von einem normalen Sexualleben.

Die operative Wiederherstellung der Körperkontur mit Entfernung überschüssiger Haut und Straffung unterschiedlicher Körperregionen durch Zusammenführung von chirurgischer Intervention und Liposuktion (Fettabsaugung) ist unter dem Begriff „Body contouring“ ein relativ neues und hierzulande nur an wenigen Zentren kompetent vertretenen Arbeitsfeld der ästhetischen und rekonstruktiven Chirurgie, das allerdings an das Können und die Erfahrung des Operateurs erhebliche Anforderungen stellt, da beim Body-Contouring nach massivem Gewichtsverlust, (z.B. über 50 kg), häufig mit einer schlechten Hautqualität und verminderter Elastizität und Fragilität (Verletzbarkeit) der Haut zu rechnen ist.

Die äußerst variable und individuelle Situation der Körpersilhouette nach erheblicher Gewichtsreduktion des Patienten ist dabei stets eine besondere Herausforderung für den Operateur. Entsprechend variiert die Zahl der Operationstechniken und Modifikationen des operativen Vorgehens unter assistierendem Einsatz der Liposuktion.

Durch den Eingriff kommt es bei den meisten Patienten zu einer Steigerung des Selbstwertgefühles und Selbstvertrauens und zum Abbau vorhandener Depressionen.

Die allgemeine körperliche und mentale Belastbarkeit wird gesteigert und eine Reihe sogenannter Komorbiditäten (begleitende Erkrankungen) verbessert oder sogar beseitigt.